

17.9.14 - WAZ

Ampel an der Elsässer Straße bleibt

BOB hatte vorgeschlagen, sie abzubauen. Begründung: Sie ist überflüssig

Von Rußen Tayfur

Die Fußgängerampel an der Elsässer Straße bleibt. Das haben die Mitglieder der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen entschieden. Das Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) hatte vorgeschlagen, die Ampelanlage zurückzubauen. Sie sei überflüssig, lautete die Begründung. Jährliche Betriebskosten von rund 2500 Euro könnten eingespart werden.

Damit ist Albert Karschti, BOB-Vertreter in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen, bereits zum zweiten Mal mit seinem Vorstoß, die ungeliebte Lichtsignalanlage loszuwerden, gescheitert. Das erste Mal, 2002, war er noch Ratsmitglied der Grünen, als er per Anfrage die Sinnhaftigkeit der Ampel infrage stellte.

Die Antwort kam damals aus dem Fachbereich für Verkehrsplanung des Tiefbauamts: Weil die Verkehrsbelastung an dieser Ost-West-Verbin-

dung der Innenstadt in der Spitzenstunde (16 bis 17 Uhr) bis zu 480 Fahrzeuge betrage und die Elsässer Straße eine hohe Fußgänger-Frequenz aufweise, sei eine Am-

pel zwingend notwendig, ein Zebrastreifen hingegen, wie damals von den Grünen und heute von BOB vorgeschlagen, nicht zulässig.

Die Argumente für die Ampelanla-

ge sind auch im Jahr 2014 dieselben geblieben. Auch wenn inzwischen etwas weniger Verkehr auf der Elsässer Straße herrscht – Sabine Janclas vom Tiefbauamt sprach in der Sitzung der Bezirksvertretung von 319 Autos pro Stunde – sei die Ampel nach wie vor erforderlich. Weshalb sie auch noch im Jahre 2008 für Blinde nachgerüstet worden sei.

Und Janclas nannte weitere Argumente, welche zumindest die Mehrheit der Bezirksvertreter überzeugten: Installierte man statt Ampel einen Zebrastreifen, würde es ständig Rückstau geben. Und auch die Bedenken hinsichtlich der Wartezeiten für Fußgänger konnte sie entkräften: 28 bis 32 Sekunden hielten sich im Rahmen. Der zumutbare Grenzwert liegt bei 60 Sekunden.

Karschti blieb dabei: Starkes Verkehrsaufkommen sei auch anderswo vorzufinden. „Da müssten ja an zig Stellen Ampeln hin.“



Zankapfel Ampel an der Elsässer Straße: BOB hätte gerne gesehen, dass sie verschwindet. Doch die Bezirksvertretung entschied anders.

FOTO: ULLA EMIG